

Seminare 2020 im Bildungshaus am Meer

Systemische Praxis	Termine Seminare	Supervision
Coaching	„Der Herr Kowalzyck, der hat keinen roten Faden – er hat einen roten Rahmen.“	Führung und Organisation
Soziale und helfende Berufe	Inhouse- Seminare	Zur Person

„Ja, so kann man das auch sehen ...“

Systemisches Arbeiten in beratenden und helfenden Berufen

Systemtheoretische Ideen und systemische Methoden erfreuen sich in beratenden und helfenden Berufen zunehmender Beliebtheit und Verbreitung. Praktiker beobachten positive Effekte bei ihren Klienten und erleben – auf beiden Seiten – größere Zufriedenheit mit dem Beratungsprozess.

Das Seminar ist eine praxisorientierte Lernwerkstatt zur beruflichen Reflexion und Weiterentwicklung und gibt eine Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen des Systemischen Arbeitens. Die Teilnehmenden lernen Methoden der Systemischen Beratung kennen bzw. vertiefen ihre Vorkenntnisse.

Inhalte:

- Selbstregulation: Grundannahme und Haltung
- Systemische Auftragsklärung
- Autopoiesis: selbstgefundene Lösungen
- Systemtheorie: Funktionalität, Multikausalität und das Prinzip der minimalen Intervention
- Ressourcen-, Lösungs- und Zielorientierung
- Reframing und Systemische Hypothesenbildung
- „Besucher – Klagender – Kunde“: Diagnostik im Hosentaschenformat und die Erlaubnis zur Intervention
- „One-Up“: Der blinde Fleck des Systemischen Beraters

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen (Soziale Arbeit, Therapie, Beratung, Coaching, Supervision, Heilberufe, Erziehung, Lehre, Seelsorge etc.)

Termin:

Mittwoch bis Freitag, 01.-03.04.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 bis 17.00 Uhr
3. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Lust auf ein Experiment? Kreative, humorvolle und angemessen ungewöhnliche Interventionen für die Arbeit mit Klienten, Mitarbeitenden, Ehepartnern und Kindern

Kommunikation und Beratung sind zumeist vom „normalen“ verbalen Austausch geprägt und entsprechend „textlastig“. Aber selbst wenn die ausgetauschten Inhalte interessant sind, kann es in Beratungen und Verhandlungen passieren, dass man sich „festbeißt“, sich „im Kreise dreht“ und Sprache für die Lösung nicht mehr ausreicht.

Das Seminar stellt humorvolle, leichte und erstaunliche Techniken und Methoden der Beratung vor, die bei den Teilnehmenden Lust auf Experimente wecken sollen. Anhand von konkreten Fragen und Fallbeispielen werden außer- und ungewöhnliche Methoden verschiedener Herkunft demonstriert und anschließend in Kleingruppen trainiert.

Inhalte:

- Systemische Auftragsklärung: die Erlaubnis zur Intervention
- Aufmerksamkeitsfokussierungen: von der „Problem-Hypnose“ zur „Lösungs-Trance“
- kreative, systemische und hypnosystemische Methoden
- „anders als sonst“: angemessen ungewöhnliche Interventionen
- „Lustig, wenn es traurig ist?“ – Humor in Therapie und Beratung
- Unterschiedsbildungen: homöopathische Dosen Veränderung
- „Hausaufgaben“ und „Verschreibungen“ nach dem Prinzip der minimalen Intervention

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen (Soziale Arbeit, Therapie, Beratung, Coaching, Supervision, Heilberufe, Erziehung, Lehre, Seelsorge etc.)

Termin:

Donnerstag bis Samstag, 16.-18.04.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 bis 17.00 Uhr
3. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Wer gut fragt, der gut führt: Lösungsorientierte Führung

Menschenführung ist Bewusstseinsführung: Lösungsorientiertes Führen basiert auf Erkenntnissen und Grundlagen der Psychologie, der Hirnforschung und der Systemtheorie. Drei bekannte Prinzipien für gute, lösungsorientierte Teamleitung und Mitarbeiterführung heißen:

- a) Wer führen will, muss Menschen mögen.
- b) Wer führen will, muss führen wollen.
- c) Wer fragt, der führt – oder besser: Wer gut fragt, der gut führt.

Lösungsorientiertes Führen bedeutet also, Teams und Mitarbeitende so zu leiten, dass sie ihre Möglichkeiten und Potenziale nutzen, ihre berufliche Kompetenz erweitern und ihre Arbeitsgesundheit erhalten. Im Seminar werden – ausgehend von Praxisbeispielen der Teilnehmenden – Methoden und Möglichkeiten der lösungsorientierten Führung vermittelt.

Inhalte:

- Grundlagen: Psychologie, Hirnforschung und Systemtheorie
- Ressourcenorientierung, Zielorientierung, Lösungsorientierung
- Haltung und Wirkung: Die Führungskraft als Mitarbeitercoach
- Widerstand als Überlebenskompetenz: Führung und Mitarbeitermotivation
- Unzufrieden, unmotiviert, krank? Systemische Hypothesenbildung
- Gespräche: der Text und die nonverbalen Signale
- Kreativitätstechniken

Teilnehmende:

Führungskräfte und Berufstätige, die in Führung gehen wollen

Termin:

Montag/Dienstag, 27.-28.04.2020

Zeiten:

- 1. Tag 10.00 bis 18.00 Uhr
- 2. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Systemische Genogrammarbeit: die Ahnentafel als Ressourcen-Fundgrube

Ein Genogramm ist weit mehr als eine Ahnentafel: Es eignet sich zur Klärung von Fragen, schafft einen Zugang zu genealogischen Ressourcen und enthält kreative Lösungen für Probleme und Konflikte. Genogramme erweitern das Selbstverständnis bzw. Fallverstehen. Daher ist Genogrammarbeit – die Arbeit mit der Ahnentafel – als Methode der Beratung und der Fall-Reflexion wie auch für jede Form von Begleitung, Therapie und Beratung überaus geeignet.

In diesem Seminar wird gezeigt, wie Genogramme mit Humor, Neugier und Staunen erstellt werden können, wie man „gnadenlos“ ressourcen-, ziel- und lösungsorientiert arbeiten kann, und wie Genogrammarbeit die Suche nach Antworten zur Entdeckungsreise macht. Demonstrationen und praktische Übungen zur Selbsterfahrung bilden den Rahmen für die persönlichen Anliegen der Teilnehmenden.

Inhalte:

- Theorie und Praxis der Arbeit mit Genogrammen
- objektive Daten, subjektive Erlebnisse und alte Geschichten
- genealogische Grundannahmen und systemische Hypothesenbildung
- Darf man da lachen? Systemische Sichtweisen und provokative Elemente
- nicht nur, aber auch Reframing: die Ahnentafel als El Dorado

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen (Soziale Arbeit, Therapie, Beratung, Coaching, Supervision, Heilberufe, Erziehung, Lehre, Seelsorge etc.) und andere Interessierte

**Das Seminar ist ausdrücklich offen für Paare,
Geschwister und andere Konstellationen.**

Termin:

Montag bis Mittwoch, 18.-20.05.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 bis 17.00 Uhr
3. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Haltung und Wirkung in Moderation und Präsentation

Der Verlauf und die Ergebnisse von Besprechungen, Präsentationen und anderen Veranstaltungen werden wahrscheinlich mehr von den Haltungen und Beziehungen der Beteiligten zueinander und zu den Themen beeinflusst als von den Sachthemen selbst. Eine bewusste, klare Haltung und ein systemisch-lösungsorientiertes Vorgehen können bei Aufgaben der Moderation und Präsentation erstaunlich konstruktive Wirkungen erzeugen.

In diesem Seminar werden Fragen zur Moderation von Veranstaltungen und Besprechungen geklärt und Methoden der Moderation und Präsentation in Gremien und Gruppen vorgestellt. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie auf persönlich und fachlich überzeugende Weise moderieren und präsentieren können. Für konkrete Anliegen und Fallbeispiele werden Ideen, Lösungen und Strategien entwickelt.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der praktischen Arbeit. Die Teilnehmenden werden daher gebeten, Fragen, Beispiele und anstehende Aufgaben aus ihrem Arbeitsalltag mitzubringen (z. B. Agenda, Einladung, Protokoll, Präsentation, Entwürfe etc.).

Inhalte:

- klare Haltung – gute Wirkung: Bewusstheit und Lösungsorientierung
- Rhetorik, Sprache und Körpersprache
- Methoden und Techniken der Moderation und Präsentation
- Einsatz von Medien: Sinn und Unsinn von Technik und noch mehr Technik
- Gruppenprozesse und Konflikte: Umgang mit Störungen, Blockaden, Trägheit und Widerständen
- Besprechungen effektiver gestalten: Vorbereitung, Moderation und Ergebnissicherung

Teilnehmende:

alle Interessierten

Termin:

Montag/Dienstag, 25.-26.05.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 18.00 Uhr

2. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Organigramm-Arbeit, Team- und Organisationsaufstellungen

Aus systemischer Sicht werden Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse durch die zu Grunde liegenden Hierarchien, Strukturen und Beziehungen entscheidend geprägt. In diesem Seminar können die Teilnehmenden ihre beruflichen Systeme (Team, Organisation, Andere) reflektieren und Ideen für eine positive Weiterentwicklung gewinnen.

In der Arbeit mit dem Organigramm gilt der Grundsatz: „Die Landkarte ist nicht das Gebiet.“ Die Teilnehmenden können die Organigramme ihrer beruflichen Systeme mit den informellen Strukturen abgleichen und ggf. Lösungen finden. Mit Team- und Organisationsaufstellungen können die Teilnehmenden Probleme und ihre Ursachen sichtbar machen und Lösungen in Gang setzen.

Inhalte:

- Organisation – Team – Mensch
- Systemische Einblicke in Organisationen und Menschen
- eine Frage von Bedeutung: Was erlaubt das System?
- Organigramm: Landkarte, nicht das Gebiet
- formelle und informelle Strukturen
- Systemische Lösungen: Team- und Organisationsaufstellungen

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beruflichen und ehrenamtlichen Arbeitskontexten

Termin:

Montag bis Mittwoch, 17.-19.08.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 bis 17.00 Uhr
3. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Lust auf ein Experiment? Kreative, humorvolle und angemessen ungewöhnliche Interventionen für die Arbeit mit Klienten, Mitarbeitenden, Ehepartnern und Kindern

Kommunikation und Beratung sind zumeist vom „normalen“ verbalen Austausch geprägt und entsprechend „textlastig“. Aber selbst wenn die ausgetauschten Inhalte interessant sind, kann es in Beratungen und Verhandlungen passieren, dass man sich „festbeißt“, sich „im Kreise dreht“ und Sprache für die Lösung nicht mehr ausreicht.

Das Seminar stellt humorvolle, leichte und erstaunliche Techniken und Methoden der Beratung vor, die bei den Teilnehmenden Lust auf Experimente wecken sollen. Anhand von konkreten Fragen und Fallbeispielen werden außer- und ungewöhnliche Methoden verschiedener Herkunft demonstriert und anschließend in Kleingruppen trainiert.

Inhalte:

- Systemische Auftragsklärung: die Erlaubnis zur Intervention
- Aufmerksamkeitsfokussierungen: von der „Problem-Hypnose“ zur „Lösungs-Trance“
- kreative, systemische und hypnosystemische Methoden
- „anders als sonst“: angemessen ungewöhnliche Interventionen
- „Lustig, wenn es traurig ist?“ – Humor in Therapie und Beratung
- Unterschiedsbildungen: homöopathische Dosen Veränderung
- „Hausaufgaben“ und „Verschreibungen“ nach dem Prinzip der minimalen Intervention

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen (Soziale Arbeit, Therapie, Beratung, Coaching, Supervision, Heilberufe, Erziehung, Lehre, Seelsorge etc.)

Termin:

Mittwoch bis Freitag, 16.-18.09.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 17.00 Uhr
2. Tag 09.00 bis 17.00 Uhr
3. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Wann ist ein Mann ein Mann? – Männerfragen, Männersachen und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und eigenem Leben

Männer sehen sich – privat und beruflich – vielfältigen und sich widersprechenden Anforderungen gegenüber. Wie Mann es macht, macht Mann es falsch. Oder?

Da es Frauen im Zeitalter der Gleichstellung genauso geht, betreffen „Männerfragen“ und „Männersachen“ (nicht nur in der „klassischen Hetero-Familie“) paardynamische Aspekte: Wer macht was? Wer macht wie viel?

Und vor allem: Wer macht „mehr“?, und ganz generell die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und eigenem Leben: Welche Auswirkungen haben berufliche Veränderungen (insbesondere ein „Aufstieg“ oder auch ein „Ausstieg“) im Familiensystem bzw. private Veränderungen auf den Beruf?

Das Seminar betrachtet die Wechselwirkungen persönlicher und beruflicher Entwicklungen und bietet Raum für die Teilnehmenden, Lösungen und Ideen für persönliche Fragen und Anliegen zu entwickeln.

Inhalte:

- Wer kocht? Wer shoppt? Wer guckt Fußball und wer trinkt Bier? Männliche Ideale, mediale Zerrbilder und menschliche Vorbilder
- „Alles Schlampen außer Mutti“ – die Bedeutung der Herkunftsfamilie für die Gestaltung der Paarbeziehung und des Familiensystems
- Alles unter einen Hut? Mein Beruf, meine Familie und ich.
- Berufliche Anforderungen vs. private Bedürfnisse: Einer wird gewinnen?
- „Weniger ist mehr“: väterliche „Aufträge“ und großväterliche Erlaubnisse

Teilnehmende:

Männer

Termin:

Donnerstag/Freitag, 15.-16.10.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 18.00 Uhr
2. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Lösungen und Ideen (er-)finden: Kollegiale Beratung

Kollegiale Beratung ist ein strukturierter Austausch von Erfahrungen, Ideenvielfalt und Anteilnahme, der zum Einen der Mitarbeiterqualifizierung und Qualitätsentwicklung dient, zum Anderen zur Mitarbeiterzufriedenheit und Psychohygiene beiträgt. Kollegiale Beratung kann und soll entlasten, bestätigen, anregen und zum Lachen bringen. Bei regelmäßiger Durchführung im Team verbessert sie fast nebenbei die interne Kommunikation und Zusammenarbeit.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden systemische Ansätze kollegialer Praxisreflexion für den Arbeitsalltag. Ausgehend von den Grundsätzen der Ressourcen-, Ziel- und Lösungsorientierung werden Techniken und Methoden gezeigt, mit denen die Teilnehmenden in Gesprächen zu zweit, zu dritt oder in einer Gruppe nachhaltige Lösungen und Ideen für berufliche Fragestellungen und Fallbesprechungen entwickeln können.

Inhalte:

- Kollegiale Beratung: Systemische Auftragsklärung statt aufgedrängter Beratung
- über Routinen hinausdenken: Kollegiale Beratung jenseits von Gewohnheiten alltäglichen Denkens
- der Themengeber als Experte: Selbstorganisation als systemisches Prinzip
- autonome, eigenverantwortliche Lösungen zur Optimierung und Selbstregulation
- klassische und kreative Methoden der Ideen-Entwicklung
- „Kollegiales Kaffeetrinken“ zu zweit, „Reflektierendes Team“ zu dritt und zu viert, „Kollegiale Beratung“ in der Gruppe
- Spaß darf sein: Verschlimmerungsideen und liebevolle Provokation

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beruflichen und ehrenamtlichen Arbeitskontexten

Termin:

Montag/Dienstag, 09.-10.11.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 18.00 Uhr

2. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Was tun, wenn ...? – Themenoffenes Coaching-Seminar für Führungskräfte und Menschen in beratenden Berufen

„Wenn's läuft, dann läuft's!“ – das gilt gleichermaßen für Führungskräfte wie für Berater*innen, Coaches, Sozialarbeiter*innen und Familienhelfer*innen. Aber was tun, wenn die Situation „verfahren“ ist, wenn die anderen „nicht kooperieren“, wenn man selbst involviert ist oder die eigenen Ideen erschöpft sind?

Das Seminar ist im Sinne des Systemischen Coachings als praxisbezogene Werkstatt angelegt, in der die Teilnehmenden die Themen und Inhalte durch ihre Fragen und Fallbeispiele bestimmen. Mit Methoden der Supervision und des Coachings werden Lösungen und Strategien erarbeitet – und das „Trittbrettfahren“ bei den Fallbesprechungen anderer Teilnehmender ist dabei erlaubt und erwünscht.

Inhalte:

- Systemische Sichtweisen auf Widerstand und Reaktanz
- „Menschenführung ist Bewusstseinsführung“: die Fokussierung von Aufmerksamkeit als Teil der Lösung
- Stärken stärken: „Der Kompetenteste, ein Problem zu lösen, ist der, der das Problem hat.“
- das Problemverhalten als Lösungsverhalten: selbst gefundene Lösungen sind vorzugswürdig

Teilnehmende:

Führungskräfte und Menschen in beratenden Berufen

Termin:

Montag/Dienstag, 07.-08.12.2020

Zeiten:

1. Tag 10.00 bis 18.00 Uhr
2. Tag 09.00 bis 15.00 Uhr

Seminartermine im Bildungshaus am Meer, Lubmin

Termin	Seminar
01.-03.04.2020	„Ja, so kann man das auch sehen ...“ – Systemisches Arbeiten in beratenden und helfenden Berufen
16.-18.04.2020	Lust auf ein Experiment? Kreative, humorvolle und angemessen ungewöhnliche Interventionen für die Arbeit mit Klienten, Mitarbeitenden, Ehepartnern und Kindern
27.-28.04.2020	Wer gut fragt, der gut führt: Lösungsorientierte Führung
18.-20.05.2020	Systemische Genogrammarbeit: die Ahnentafel als Ressourcen-Fundgrube
25.-26.05.2020	Haltung und Wirkung in Moderation und Präsentation
17.-19.08.2020	Organigramm-Arbeit, Team- und Organisationsaufstellungen
16.-18.09.2020	Lust auf ein Experiment? Kreative, humorvolle und angemessen ungewöhnliche Interventionen für die Arbeit mit Klienten, Mitarbeitenden, Ehepartnern und Kindern
15.-16.10.2020	Wann ist ein Mann ein Mann? – Männerfragen, Männersachen und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und eigenem Leben
09.-10.11.2020	Lösungen und Ideen (er-)finden: Kollegiale Beratung
07.-08.12.2020	Was tun, wenn ...? – Themenoffenes Coaching-Seminar für Führungskräfte und Menschen in beratenden Berufen

